ITF newsletter • bulletin d'informations nachrichten • nyhetsinformation

In case of reproduction, please mention source (ITF) · En cas de reproduction, veuillez mentionner la source (ITF) · Nachdruck bei Quellenangabe gestattet (ITF) · Var god ange källan vid eftertryck (ITF)

Nr. 12 Dezember 1983

IN DIESER NUMMER

	Seite
In Erinnerung an Ken Golding	101
Neues aus der ITF	
Hans Hauf übernimmt neues Amt in Österreich	102
Transport und Verkehr	
Finnland: Äußerst erfolgreiche gewerkschaftliche Werbekampagne für die Eisenbahn	102
Gewerkschaften	
Großbritannien: Gemeinsame Schiffsoffiziersgewerkschaft geplant	103
Aus der Welt der Arbeit	
Großbritannien: 4,5% mehr Lohn für Thomas Cook-Personal	104
Schiffsoffiziere und Mannschaften akzeptierten Tarifangebot	104
Österreich: Lohnerhöhung für Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst	104
Kurznachrichten	105
Todesfälle	105
Personalien	106
Bevorstehende Tagungen	106

International Transport Workers' Federation · Fédération Internationale des Ouvriers du Transport · Internationale Transportarbeiterföderation · Internationella Transportarbetarefederationen · Federación Internacional de los Trabajadores del Transporte
133-135 Great Suffolk Street, London SE1 1PD, England · Tel: 01-403 2733 · Telex: 8811397 ITF LDN G · Telegrams: Intransfe, London SE1

KEN GOLDING ✝

Ken Golding war in jeder Hinsicht ein ITF-Mann. Er trat im Jahre 1948 in den Dienst der Föderation und diente ihr - abgesehen von einer kurzen Periode, während der er bei der IFALPA war - bis zu seinem so tragischen und unerwarteten Tode am 25. November 1983. Er war 59 Jahre alt.

Seine Fachkenntnisse waren enorm: er war ein Sprachgenie, ein außerordentlich schneller Leser, ein fast so schneller Formulierer, und ein Redakteur ersten Ranges. Sein Gedächtnis war ohnegleichen, und über die Jahre hinweg eignete er sich mehr und mehr Kenntnisse und Erfahrungen an, für die Berichte und schriftliche Unterlagen nie ein gleichwertiger Ersatz sein können.

Fünf Generalsekretären der ITF war er ein treuer Berater in Krisensituationen, auf außergewöhnlichen Sitzungen, als Verfasser schwieriger Reden und Referate und als Zusammenfasser langer Berichte, damit der Generalsekretär wußte worum es ging - oder zumindest den Eindruck geben konnte, es zu wissen.

Alle diese Aufgaben bewältigte Ken neben seiner hauptamtlichen Tätigkeit - während des Großteils seiner gewerkschaftlichen Laufbahn in der Forschungs- und Presseabteilung der ITF (fast dreißig Jahre lang) und danach in der Sektion Zivilluftfahrt sowie in der später gebildeten Fachsektion des Reisebüropersonals. Es wäre ihm nicht leicht gefallen zu sagen, ob ihm die Forschungs- und Presseabteilung oder die Sektion Zivilluftfahrt näher am Herzen lag. Seine große Liebe war das Schreiben (und Lesen) und das bis auf den tiefsten Grund gehende Analysieren eines Problems oder einer Sache - vor allem im Zusammenhang mit der Vergangenheit der ITF. Seine Artikel über die Geschichte unserer Föderation sind in jeder Hinsicht beispielhaft.

Aber auch die Unmittelbarkeit und die praktischen Probleme der sektionalen Tätigkeit übten eine große Anziehungskraft auf ihn aus, insbesondere die Sektion Zivilluftfahrt, deren Leitung er während seiner langen Karriere dreimal übernahm. Auf die Frage, warum er sich gerade mit dieser Sektion so verbunden fühlte, hätte er vielleicht geantwortet, daß der internationale Geist und Horizont dieser Sektion seiner eigenen Weltanschauung entsprach. Eben diese echt internationale Einstellung und Haltung war der Grund für seine Sonderstellung in der ITF. Er wußte sehr wohl, daß die ITF die Welt nicht über Nacht verändern kann, daß nationale Interessen nie voll und ganz zugunsten internationaler Grundsätze zurückgestellt werden und daß der Glaube allein zwar keine Berge versetzen, jedoch den Willen stärken und zu der Zähigkeit verhelfen kann, die für die Bewältigung eines langen, mühsamen aber lohneswerten Weges unentbehrlich ist.

Sein gesunder Skeptizismus, seine enorme Intelligenz und seine lange Erfahrung ließen es nie zu, daß er sich simplen Parolen verschrieb oder einer weniger lästigen Lösung den Vorzug gab: er blieb seinen Grundsätzen und Idealen bis zum Ende treu.

Niemand aber wird den Schmerz seines Hinscheidens mehr empfinden als seine Gattin Janet und seine vier Kinder Heather, Jane, Lucy und Jonathan. Als Ehepartner und Vater gibt es für Ken keinen Ersatz, weswegen alle seine Freunde in der ITF seiner Familie ihr aufrichtiges Beileid und Mitgefühl aussprechen möchten. Der Verlust der ITF kann sich mit dem seiner Familie nicht messen, wie groß und, in vielen Fällen, persönlich er auch immer sein mag.

Harold Lewis

NEUES AUS DER ITF

Hans Hauf übernimmt neues Amt in Österreich

Der Stellvertretende ITF-Generalsekretär Hans Hauf ist Ende November aus dem Dienst der ITF ausgeschieden und hat in seiner Heimatstadt Wien ein neues Amt als Vorstandsdirektor der Österreichischen Beamten-Versicherung übernommen.

Hans kam im Mai 1973 als Sekretär der Binnenverkehrssektionen (Straße, Schiene und Binnenschiffahrt) zur ITF und wurde im Jahre 1977 zum Stellvertretenden Generalsekretär ernannt. Während seiner zehnjährigen Tätigkeit bei der ITF hat er diese drei Sektionen sehr fähig geleitet, und ihre Arbeit enorm ausgebaut und die Grundlage für eine enge internationale Zusammenarbeit geschaffen, die sich in der Zukunft sicher als sehr wichtig erweisen wird.

Dem Generalsekretär, den Funktionären und dem Personal des ITF-Hauptbüros war es stets eine Freude mit Hans zusammenzuarbeiten. Wir alle möchten ihm daher - in der Annahme, daß die ITF-Nachrichten weiterhin auf seinem Schreibtisch in Wien landen - allen Erfolg in seinem neuen Amt und viel Glück für die Zukunft wünschen.

TRANSPORT UND VERKEHR

FINNLAND

Äußerst erfolgreiche gewerkschaftliche Werbekampagne für die Eisenbahn

Im Frühjahr dieses Jahres begann die der ITF angeschlossene Finnische Eisenbahnergewerkschaft eine Kampagne unter dem Motte "Es geht um die Bahn", deren Ziel es war, die allgemeine Öffentlichkeit und die beschlußfassenden politischen Instanzen davon zu überzeugen, daß es notwendig ist, eine konstruktivere und positivere Haltung gegenüber der Bahn einzunehmen.

Der Beginn der Kampagne fiel mit den Parlamentswahlen im März 1983 zusammen und alle zur Wahl stehenden Kandidaten erhielten von der Gewerkschaft ein Schreiben, in dem sie aufgefordert wurden, eine sogenannte "Eisenbahnpartei" zu unterstützen. Später wurde ihnen eine Mappe mit statistischen Daten über die Eisenbahn und andere Verkehrsträger zugestellt. Weitere Aktionen während der folgenden Monate waren: die Veröffentlichung eines "Eisenbahnmagazins" durch die Gewerkschaft, das in Langstreckenzügen an die Fahrgäste verteilt wurde; Aufklärungssitzungen, auf denen den Vertretern der Presse und anderer Massenmedien Informationen für Zeitungsartikel und Fernseh- und Rundfunkprogramme über die Eisenbahn bereitgestellt wurden; und Zeitungsannoncen in der internationalen und regionalen Presse.

Die Notwendigkeit der von der Gewerkschaft eingeleiteten Kampagne wurde von keiner der Zeitschriften, die Artikel hierüber veröffentlichten, in Frage gestellt. Mehrere Rundfunk- und Fernsehprogramme nahmen unter Berücksichtigung der gewerkschaftlichen Zielsetzung eine Untersuchung der finnischen Eisenbahnen vor.

Das durch die Kampagne erwartete Interesse war äußerst rege und hat sogar die Erwartungen der Gewerkschaft übertroffen. Allerseits wurde die Ansicht vertreten, daß die Eisenbahnen ein unentbehrlicher Dienst sind, und ihre Arbeitnehmer eine wichtige und nützliche Arbeit verrichten. Die Gewerkschaft beabsichtigt, ihren Druck auf die Parlamentsabgeordneten aufrecht zu erhalten, damit positive und konkrete Maßnahmen in Unterstützung der Eisenbahn ergriffen werden.

GEWERKSCHAFTEN

GROSSBRITANNIEN

Gemeinsame Schiffsoffiziersgewerkschaft geplant

Vorigen Monat wurde ein weiterer Schritt in Richtung der Bildung einer Gemeinsamen Britischen Gewerkschaft der Schiffsoffiziere unternommen. Im Rahmen einer Urabstimmung sprachen sich die Mitglieder der Britischen Gewerkschaft der Funk- und Elektronikoffiziere mit überwiegender Mehrheit für weitere Fusionsgespräche mit der größten Britischen Offiziersgewerkschaft (Vereinigung der Offiziere in der Handelsmarine und Luftfahrt, MNAOA) aus. Beide Organisationen gehören der ITF an.

Die Gewerkschaft der Schiffskapitäne (Merchant Marine Services Association) hat sich bereits mit der MNAOA zusammengeschlossen.

AUS DER WELT DER ARBEIT

GROSSBRITANNIEN

4,5% mehr Lohn für Thomas Cook-Personal

Die der ITF angeschlossene Britische Gewerkschaft der Gehaltsempfänger im Transport und Verkehr (TSSA) hat einen neuen Tarifvertrag mit der großen Reisegesellschaft Thomas Cook abgeschlossen, der den bei diesem Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmern eine Erhöhung ihrer Löhne und Gehälter um 4,5% ab 1. November 1983 bringt (für Dezember 1984 ist eine weitere Erhöhung vorgesehen, falls der Gewinn des Unternehmens eine bestimmte Grenze überschreitet). Außerdem wurde die Teuerungszulage für die in London beschäftigten Arbeitnehmer verbessert. Sie beträgt nunmehr jährlich £1.375 (bisher £1.333) für Arbeitnehmer in der Innenstadt und £570 (bisher £552) für das in Londoner Vororten beschäftigte Personal.

Schiffsoffiziere und Mannschaften akzeptierten Tarifangebot

Die britischen Gewerkschaften der Schiffsoffiziere haben mit einigem Unwillen das "endgültige" Angebot der Arbeitgeber auf Erhöhung der Heuern um 5% ab 1. November akzeptiert. Der Paritätische Rat für die britische Schiffahrt hat sich ferner bereit erklärt, die vorzeitige Pensionierung der Schiffsoffiziere nach Vollendung des 60. Lebensjahres (bisher 62.) ohne Beeinträchtigung der Renten zu finanzieren.

Die von der Britischen Seeleutegewerkschaft (NUS) organisierten Mannschaftsdienstgrade haben mit knapper Mehrheit für die Annahme eines Angebots der Reeder auf Erhöhung der Heuern um 5,1% ab 2. Januar 1984 gestimmt. Damit erhöht sich die Grundheuer eines in der Auslandsfahrt beschäftigten Matrosen auf £82 pro Woche (£4 mehr als bisher).

ÖSTERREICH

Lohnerhöhung für Arbeitnehmer im Öffentlichen Dienst

Die zuständigen Behörden und die vier Gewerkschaften des Öffentlichen Dienstes (darunter die der ITF angeschlossenen Gewerkschaften der Eisenbahner und der Gemeindebediensteten) haben sich am 1. Dezember auf eine neue Tarifvereinbarung geeinigt, die eine Erhöhung der Löhne und Gehälter um durchschnittlich 3,7% vorsieht. Besonders berücksichtigt wurden die niedrigeren Lohngruppen, die 5,33% mehr erhalten; die Spitzenverdiener dagegen nur 3%. Der Vertrag tritt am 1. Januar 1984 in Kraft und hat eine Laufzeit von 12 Monaten.

KURZNACHRICHTEN

Das Bodenpersonal der staatlichen argentinischen Luftfahrtsgesellschaft AEROLINEAS führt gegenwärtig einen Bummelstreik gegen die vom Unternehmen angeordnete Verlängerung der Arbeitszeit durch. Durch den Streik wurden sämtliche Flüge des Unternehmens - einschließlich der Binnenflüge - stillgelegt.

Die der ITF angeschlossene Britische Transportarbeitergewerkschaft hat für die ihr angehörenden Straßengütertransportfahrer Lohnerhöhungen zwischen 5.9% und 7,1% ausgehandelt.

Ende vorigen Monats hat das Flugpersonal der Japan Air Lines in Unterstützung seiner Forderungen auf Verbesserung der Arbeitsbedingungen einen Streik durchgeführt.

Das niederländische Personal der Öffentlichen Dienste hat seine sieben Wochen lange Streikkampagne gegen die von der Regierung geplante Reduzierung der Löhne und Gehälter im öffentlichen Sektor um 3% ab 1. Januar 1984 aufgrund der hartnäckigen und unbiegsamen Haltung der zuständigen Behörden eingestellt (siehe auch ITF-Nachrichten Nr. 11, Seite 95).

Die Regierung der Republik Togo hat beim Generalsekretär der Vereinten Nationen seine Beitrittsurkunde zur Internationalen Organisation für Seeschifffahrt (IMO) hinterlegt. Damit erhöht sich die Zahl der IMO-Mitgliedsstaaten auf 125 volle Mitglieder und 1 assoziiertes Mitglied.

TODESFÄLLE

Gustav Kolare, der ehemalige und erste Präsident der Schwedischen Gewerkschaft der Staatsbediensteten (SF), ist am 24. November im Alter von 70 Jahren gestorben. Von 1956 bis zur Bildung der Schwedischen Gewerkschaft der Staatsbediensteten im Jahre 1970 war er Präsident der Schwedischen Eisenbahnergewerkschaft.

Axel Strand, von 1947 bis 1956 Präsident des Schwedischen Gewerkschaftsbundes (LO), ist am 13. September im Alter von 90 Jahren gestorben.

PERSONALIEN

ITF-Präsident Fritz Prechtl ist am 27. Dezember 60 Jahre alt. Wir gratulieren und wünschen ihm allen Erfolg und viel Glück für die Zukunft.

Knud Christensen und Finn Thorgrimson wurden auf dem im vorigen Monat abgehaltenen Kongreß des Dänischen Gewerkschaftsbundes (LO) als Präsident bzw. Vizepräsident dieser Organisation bestätigt. Ihre provisorische Ernennung in diese Ämter erfolgte voriges Jahr auf einem außerordentlichen LO-Kongreß.

Jacques Mallet ist der neue Präsident der Französischen Föderation des technischen und Aufsichtspersonals (FMC). Sein Vorgänger in diesem Amt war der Kollege René Hers. Der neue Generalsekretär der FMC ist Bernard Olivier als Nachfolger des Kollegen Roger Demoyer. René Hers ist Mitglied des Ausschusses der ITF-Sektion Eisenbahn.

Elgar Ottersen, ehemaliger Sekretär der Norwegischen Seeleutegewerkschaft, feiert am 24. Dezember seinen 75. Geburtstag.

Bevorstehende Tagungen

Ausschuß für Kreuzfahrtschiffe	- Dania (Florida), 9. und 10. Januar 1984
Arbeitsgruppe der Flugleiter	- London, 18. Januar 1984
Geschäftsführender Ausschuß	- London, 20. März 1984
ITF-Vorstand	- London, 20. und 21. März 1984

X X X X X X X X X X X X X X X X X X X X X X

WEITERE INFORMATIONEN ÜBER DIE IN DIESER NUMMER DER ITF-NACHRICHTEN ENTHALTENEN MITTEILUNGEN SIND VOM ITF-SEKRETARIAT AUF ANFRAGE ERHÄLTLICH !

X X X X X X X X X X X X X X X X X X X X X X